

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Technik
Am: 20.04.2021

Betreff:

Vorstellung der Zwischenergebnisse des Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel
"Klimopass"

Anlage(n):

Mitzeichnung
Anlage: Klimaanalysekarte

Beschlussvorschlag:

Die Zwischenergebnisse zum Förderprojekt Klimopass werden zur Kenntnis genommen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	20.04.2021	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Die GEO-NET Umweltconsulting GmbH aus Hannover wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 17.01.2019 (Vorlage Nr. 316/2019) mit den Leistungen zur Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes im Rahmen des Förderprogramms Klimopass des Landes Baden-Württemberg beauftragt.

Ziel des Klimaanpassungskonzeptes ist ein „Teilrahmenplan Klimaanpassung“, der als wichtiges Werkzeug für künftige Entscheidungen zur Stadtentwicklung dienen soll. Das Projekt, das vom Land Baden-Württemberg mit 65 % der förderfähigen Kosten bezuschusst wird, gliedert sich in mehrere Phasen, deren Inhalte maßgeblich durch die Verwaltungsvorschrift zum Förderprogramm Klimopass vom 06.03.2018 bestimmt werden.

Nachdem ein großer Teil der Analysephase abgeschlossen ist, wird Herr Dr. Björn Büter, Diplom-Geograph und Prokurist der Fa. Geo-Net erste Zwischenergebnisse in der Sitzung präsentieren.

Als Grundlage für die Beurteilung der klimatologischen Situation in Kornwestheim wurde eine modellgestützte Stadtklimaanalyse erarbeitet. Diese zeigt auf wie das Stadtklima in Kornwestheim heute und in der Zukunft aussieht. Zur Beurteilung der Bestandssituation sowie den zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels, wurden insgesamt 3 Modellrechnungen durchgeführt nämlich zur Gegenwart, zur nahen und zur fernen Zukunft. Die Ergebnisse der Klimamodellierungen für die Betrachtungszeiträume sind in verschiedenen Karten getrennt nach Temperatur, physiologisch äquivalenter Temperatur (PET = Maß für die Wärmebelastung), Windgeschwindigkeit, Kaltluftvolumenstrom und Kaltluftproduktionsrate dargestellt. In den Klimaanalysekarten ist anhand der Nachtsituation zusammenfassend dargestellt, welche Siedlungsbereiche besonders von einer nächtlichen Überwärmung betroffen sind und welche Bereiche bodennah durchlüftet werden. Außerdem werden Kaltluftleitbahnen und Kaltluftentstehungsgebiete identifiziert.

Die Methodik und die Ergebnisse im Einzelnen werden in der Sitzung erläutert.

In einem nächsten Schritt wird die sogenannte Planungshinweiskarte als zentrales Element der Auswertung bzw. Bewertung der Stadtklimaanalyse erarbeitet. Diese enthält konkrete Planungshinweise und -empfehlungen und wird dem Gemeinderat entsprechend nach Fertigstellung präsentiert.

Auf Grundlage der Klimaanalysekarte werden weiterhin exemplarisch Vertiefungsgebiete für eine Detailbetrachtung definiert z.B. sogenannte Hitze-Hot-Spots innerhalb des Stadtgebietes.

In der nachfolgenden strategischen Phase werden Zielvorgaben für eine klimaökologisch optimierte Freiflächen- und Siedlungsstruktur für Kornwestheim entwickelt. Diese münden in einer Umsetzungsstrategie und einem Maßnahmenkatalog, der auf die spezifischen Verhältnisse der Stadt- und Freiflächenstruktur in Kornwestheim Bezug nimmt. Als Bestandteil des Konzeptes zur Klimaanpassung werden die Neuausweisungen des FNP 2030 auf ihre Klimaverträglichkeit bzw. das klimaökologische Konfliktpotential untersucht und in klimaökologischen Steckbriefen dargestellt.

Ziel ist es diese Arbeitsschritte bis Ende 2021 abzuschließen. Zu diesem Zeitpunkt endet der Bewilligungszeitraum für das Förderprojekt.